

Neues Buch stellt Pilgerwege in Vorarlberg vor

03.05.2025 12:27

Österreich/Kirche/Kultur/Pilgern/Vorarlberg

Diözese lädt im "Heiligen Jahr" zu vier "Hoffnungswanderungen" u.a. mit Elmar Simma, Martin Werlen, Vinzenz Wohlwend und Georg Sporschill ein - Neuer Pilgerführer stellt 30 Wallfahrtsziele und Pilgerwege im "Ländle" vor

Feldkirch, 03.05.2025 (KAP) Mit einem umfangreichen Angebot an Pilgerwanderungen und Angeboten rund um die Themen Pilgern und Einkehr startet die Diözese Feldkirch in die Pilgersaison 2025. Orientierung bietet dazu etwa das neu erschienene Buch "Pilgern in Vorarlberg" von Susanne und Walter Elsner. Der im Tyrolia-Verlag erschienene Pilgerführer stellt 30 Wallfahrtsziele und Pilgerwege im "Ländle" vor: von der Pilgerrunde in der Landeshauptstadt bis zum "Höhepunkt" des Jakobsweges am Arlberg. Jede Route wird dabei nicht nur detailliert beschrieben, das Buch bietet darüber hinaus Informationen zu Geschichte und spirituellen Aspekten sowie Hinweise zur Anreise und Einkehrmöglichkeiten.

Darüber hinaus informiert die Diözese auf ihrer Website unter <http://kath-kirche-vorarlberg.at/pilgern> über aktuelle Pilgerangebote. "In einer Welt voller Herausforderungen ist Pilgern vielleicht genau das, was wir brauchen - um Hoffnung nicht nur zu suchen, sondern Schritt für Schritt zu leben", wird die diözesane Pilgerreferentin Birgit Huber zitiert. Gemäß dem Motto des Heiligen Jahres - "Pilger der Hoffnung" - sei Pilgerangebot in Vorarlberg heuer noch einmal ausgeweitet worden, so Huber. Angeboten werden etwa vier prominent besetzte "Hoffnungswanderungen" zwischen Juni und August, bei denen Elmar Simma, Martin Werlen, Vinzenz Wohlwend und Pater Sporschill beim Gehen berichten, was ihnen Hoffnung gibt.

Den Anfang macht am 6. Juni Elmar Simma auf dem Bibelweg in Nenzing - von Stellveder nach Kühbruck - inklusive gemeinsamer Eucharistiefeier. Am 28. Juni führt der Abt der Propstei St. Gerold, Martin Werlen, zur Alpe Niedere im Bregenzerwald. Abt Vinzenz Wohlwend vom Kloster Mehrerau teilt am 12. Juli seine Impulse entlang der Bregenzer Ache, von der Seekapelle bis zur Mehrerau, während P. Georg Sporschill am 23. August von Ludesch nach St. Gerold pilgert - begleitet von Roma-Musikern aus Rumänien.

Darüber hinaus gibt es ein breites Angebot an stilleren Pilgerangeboten, die der Meditation und Reflexion gewidmet sind (21./22. Mai durchs Große Walsertal), oder auch künstlerische Pilgerangebote (etwa am 24. Mai nach Bildstein - gemeinsam mit dem Angelika-Kauffmann-Museum). Ende Juni bis 4. Juli finden außerdem täglich Pilgerexerzitien in der Carl-Lampert-Kapelle in Dornbirn statt. Seit Ende April läuft außerdem in Vorarlberg die Aktion "Radeln auf dem Jakobsweg in Vorarlberg", bei der alle Kirche, die im Ländle auf dem Jakobsweg liegen, mit einer App "erradelt" werden

können. (Infos: <https://vorarlberg.radelt.at/jakobsweg>)

Zum Abschluss des Pilgersommers in Vorarlberg lädt die Katholische Frauenbewegung am Samstag, 11. Oktober, zum Frauenpilgertag ein. Dabei stehen gleich mehrere Wege zur Auswahl: Etwa von Ebnit durchs Alp- und Rappenloch oder auf dem Jakobsweg von Ludesch nach Satteins. Auch auf dem Naturparkweg Alter Rhein in Lustenau oder auf dem Walgau-Wanderweg von Thüringen bis Rankweil kann an diesem Tag gemeinsam gepilgert werden. (Alle Infos und Anmeldemöglichkeiten zu den verschiedenen Pilgerangeboten unter <http://kath-kirche-vorarlberg.at/pilgern>)